

## Doppelmord la carte

Von Jakob Stein

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #348391 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-07Erscheinungsdatum: 2013-08-07File Name: B00EOV1T1A | File size: 32.Mb

**Von Jakob Stein : Doppelmord la carte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Doppelmord la carte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SchadeVon Kindle-KundeEin toter Kleinmarkthallenhndler im Khlhaus, ein Spitzenkoch, der im Main Selbstmord begehtund Trffel, eine Italienische Spezialitt (war mir neu).Eigentlich eine gute Basis fr einen interessanten Frankfurt-Krimi. Leider ist der vorliegende jedoch an der Umsetzung klglich gescheitert.Es wrde mich wundern, wenn der Autor tatschlich Frankfurter wre. Der hier stndig angewandte Dialekt hat mit dem Frankfurterischen wenig bis gar nichts gemein. Und welches Idiom soll dies bitte sein? Zitat: wir hab'n kein'n einfach'n Koch es handelt sich hier um die Sprechweise eines der ermittelnden Beamten, die sich so durchs ganze Buch zieht. Nervig.Sollte das Buch tatschlich,

wie angegeben, lektoriert worden sein, würde ich mir als Autor mein Geld wiedergeben lassen. Der Text weist viele viele Wiederholungen und berflüssige Adjektive auf. Die gleichen Tatsachen werden mehrfach wiedergekaut und besonders oft wird wiederholt, dass niemand eine Spur hat. Spannung geht anders. Dass einige Rechtschreibfehler im Text sind (oder schreibt man gesamt jetzt mit zwei mm?), hat mich gar nicht so sehr gestört. Um so mehr jedoch die inhaltlichen. Taucher tauchen hier mit Sauerstoff-Flaschen statt mit Pressluft, sie tragen Brillen statt Masken und das Feuerwehrboot birgt die Leiche und fährt sie in den Osthafen. Was soll sie da, frage ich mich, wo die Gerichtsmedizin am anderen Ende Frankfurts ist und die Leichen grundstzlich vor Ort abholt. Recherchiert wurde offensichtlich kaum und auch die Kleinmarkthalle wird wenig und blass beschrieben. Die Händler werden als mafiose, zeitweise aus Marketinggründen Platt sprechende Gestalten dargestellt, die vor wenig zurückschrecken. Und das Ende naja. Ich hatte das Buch in knapp zwei Stunden ausgelesen. Ordentlich lektoriert wäre es wahrscheinlich nur halb so lang aber doppelt so spannend gewesen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Doppelmord la carte Von Uschi Straube Sehr flach geschrieben, nicht spannend, Ortsangaben stimmen teilweise nicht. Vielleicht deshalb der billige Preis. Werde von diesem Schriftsteller nichts mehr lesen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hessische Mundart Von reate becker Der Handlungsverlauf ist mehr als zählssig. Das "hessische Gebabbel" rollt einer echten Frankfurterin die Fungel auf. Der Autor verwechselt "frankfordderisch" mit einer wohl irgendwann gehörten Mischung aus Pfälzer Platt und schwabischem Dialekt. Man spürt sofort, dass Herr Stein kein echter Frankfurter Bub ist. Er sollte sich bei Friedrich Stoltze schlau machen und nachlesen. Schade.....

Kurzbeschreibung Im Khlhaus Nummer 4 der Frankfurter Kleinmarkthalle liegt der leblose Eigentümer des Standes "Valentino - Feinkost und Delikatessen seit 1982", Tötungsart: erschlagen, erstickt, eingefroren. Ein Trüffel am Tatort wirft zahlreiche Fragen auf, die Händler der Kleinmarkthalle spielen verrückt. Zeitgleich, nur wenige hundert Meter entfernt, schwimmt die Leiche des Sternekochs Mirko Leininger im Main. Selbstmord, so die Vermutung. Doch schnell wird auch hier deutlich, dass er nicht freiwillig aus dem Leben schied. Hauptkommissar Schwaner ermittelt in beiden Fällen und ahnt noch nicht, dass die beiden Toten mehr verbindet als die räumliche Nähe ihres Fundortes. "Doppelmord" verbindet das gesellige Treiben in der Frankfurter Kleinmarkthalle mit dem knallharten Geschäft der Spitzengastronomie und bietet spannende Unterhaltung für jeden Genießer. Kurzbeschreibung Im Khlhaus Nummer 4 der Frankfurter Kleinmarkthalle liegt der leblose Eigentümer des Standes "Valentino - Feinkost und Delikatessen seit 1982", Tötungsart: erschlagen, erstickt, eingefroren. Ein Trüffel am Tatort wirft zahlreiche Fragen auf, die Händler der Kleinmarkthalle spielen verrückt. Zeitgleich, nur wenige hundert Meter entfernt, schwimmt die Leiche des Sternekochs Mirko Leininger im Main. Selbstmord, so die Vermutung. Doch schnell wird auch hier deutlich, dass er nicht freiwillig aus dem Leben schied. Hauptkommissar Schwaner ermittelt in beiden Fällen und ahnt noch nicht, dass die beiden Toten mehr verbindet als die räumliche Nähe ihres Fundortes. "Doppelmord" verbindet das gesellige Treiben in der Frankfurter Kleinmarkthalle mit dem knallharten Geschäft der Spitzengastronomie und bietet spannende Unterhaltung für jeden Genießer.